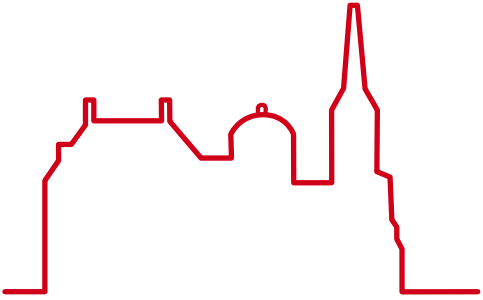


aachenstricktschön

aachenstrickschoen

aachenstricktschön entwickelt und setzt coole Strickaktionen in die Tat um. Bäume, Poller, Denkmäler und Brunnen – temporäre textile Kunstwerke zaubern ein Lächeln auf die Lippen der Passanten in der Stadt oder regen zum Nachdenken an.

aachenstricktschön greift aktuelle Themen auf, setzt Akzente und verwickelt Bürger, Experten und Jugendliche in Gespräche über unseren gemeinsamen Alltag in einer lebendigen Stadt.

aachenstricktschön ist ein Weg auf dem Tradition & Handwerk spielerisch mit unserem modernen Alltag verbunden und Zukunftsperspektiven eröffnet werden.

aachenstricktschön macht Spaß und das Leben bunter.

Pollerstrick und Gründung des Labels

11. Juni 2011

Stricken an ungewöhnlichen Orten, experimentieren mit Wolle & Nadel, Farbe ins Spiel bringen und aktuelle Themen aufgreifen……in Aachen, um Aachen und über Aachen hinaus! Am 11. Juni 2011 wurde auch in Aachen zum ersten Mal öffentlich gestrickt.

aachenstricktschön hat früh morgens in einer Guerilla-Aktion Poller im Stadtgebiet und Sitzblöcke in der Ursulinerstraße, die seit Wochen Steine des Anstoßes in Presse und Rundfunk waren, bestrickt.

Das Label hat an diesem Tag zum öffentlichen Stricken und zu textilen und tänzerischen Kunstaktionen rund um den Elisengarten eingeladen. Dies war ein erster Anlass zu Gesprächen über Gott und die Welt…Arm und Reich…und die Grenze zwischen Konsum, Kunst und Kultur.

Pollerstrick

Guerillaknitting im Wald

Juli 2011

Am 17. Juli 2011 gab es “Wolle im Köpfchen”. Die guerillamäßige Bestrickung des Waldes am Köpfchen bei Aachen war eine spannende Aktion. Unsere wollige Kunst mischte sich für einen Tag unter die anderen, dauerhafter installierten künstlerischen Objekte der Grenzkunstroute011.

Rund um den KuKuK, ein Ort der Kulturbegegnungen in den ehemaligen Gebäuden der Grenze zwischen Deutschland und Belgien, ließen sich der Kurator, die Künstler und die Besucher überraschen und mitreißen vom Spiel der Möglichkeiten des textilen Mediums.

Trotz, oder gerade wegen seiner weichen und anpassungsfähigen Art sorgte unsere temporäre textile Kunst durch die Farbakzente, die Orte der Installationen und das Spiel der Dimensionen nicht nur im Wald, sondern tatsächlich auch in eben den Köpfen für frische Impulse.

ÜberGriffe auf der Grenzkunstroute011

NutzNetzWerke – Urban Art Installation

August 2011

Pünktlich zur Eröffnung der Kunstmeile Harburg 2011 waren die Strickzeichen gesetzt. Nachdem das Team von aachen-stricktschön in den Wochen vorher im heimischen Aachen der Strickmaschine in der Annastraße 18 die Sporen gegeben hatte, konnte an den Tagen vor der Ausstellungseröffnung in Harburg viel Gestricktes an Bäumen, Pollern, Unterführungen, Geländern und auf einem Spielplatz installiert werden.

Interessant zu beobachten war, dass natürlich nicht nur die Farbgebung und die Art der Bestrickung, sondern auch der Bezug zum Ort und insbesondere der Bezug zu den dort ansässigen Menschen keine unerhebliche Rolle bei der Frage nach Sinn und Wirkung dieser Aktionen mit sich brachte und wohl immer wieder auch mit sich bringen wird.

Das Strickzeichen als Teil einer möglichen gesellschaftlichen Kommunikationsform wirkt nicht in jedem öffentlichen Raum gleich.

4. Kunstmeile in Hamburg-Harburg

Rund ums Wasser im Elisenbrunnen

30. Juni 2012

Wir haben an diesem Tag während unserer Installation in der Rotunde des Elisenbrunnens rund um das Thema Bäche in Aachen gemeinsam mit den Künstlerinnen des Häkelkreises der Werkstatt Radenhausen, den Vertreterinnen des Ökologiezentrums und der Projektgruppe Thermalwasser Route Aachen unglaublich viele Fragen beantwortet und anregende Gespräche geführt.

Dies war nicht mal eben nur eine nette Strickaktion von aachenstricktschön. Dieses Thema hat interessiert und es ist sehr deutlich geworden, dass es sich sicher lohnen wird, dran zu bleiben und mit starken Kooperationspartner das Wasser wieder in Aachen sichtbar und erlebbar werden zu lassen.

Bachlaufmaschen

Guerillaaktion zum Welttag des öffentlichen Strickens 2012

Juni 2012

Die Entwürfe standen seit Wochen fest, der Rundgang zur Planung war gemacht. Nun musste nur noch gestrickt und genäht werden.

Der schönste Moment aber ist dann der frühe Morgen, wenn die Straßen noch bevölkert sind von denen, die die Nacht durchgemacht haben. Auto, Leiter, Zange, die Strickstücke und den Fotoapparat…mehr braucht es dann nicht mehr, um ein Stück Glück zu finden, darin, die Welt ein wenig bunter zu gestalten.

Aachener Brunnen und Wahrzeichen - bestrickt

Stricken gegen Grauzonen

September 2012

Ein Strickbesuch zur Kunstroute 2012 am KuKuK. Stricken gegen Grauzonen ist uns jedenfalls erfolgreich in größerer Runde gelungen und wir kommen immer mal wieder auf der Grenze europäischer Kulturen miteinander beim Stricken ins Gespräch.

Dem Baum ist im Mai 2014 ein neues und noch schickeres Kleid entworfen und angepasst worden.

Baumkleider

Wasser und Wolle gehören in Aachen zusammen

Juni 2013

In Aachen legt nicht nur die Geschichte der Tuchmacher in der Region es nahe, die Themen Wasser und Wolle miteinander zu verknüpfen. aachenstricktschön hat im Sommer 2013 erneut die Initiative ergriffen und den von Aachener Bürgerinnen und Bürgern im Jahr 2012 gestrickten Bachlauf zu neuem Leben erweckt, den Wasserfall in einen See verwandelt und auf ihm drei gestrickte Enten ausgesetzt.

Die Enten im Elisengarten sahen nicht nur schön aus – sie schafften auf spielerische und hintergründige Art und Weise ein ästhetisch ansprechendes Zeichen, mit dem wir im Sommer 2014 bei den Gesprächen rund um den Stadtentwicklungsplan Aachen 2030 erneut auf die (noch) unterirdisch fließenden Gewässer aufmerksam machen konnten.

Enten baden im Elisengarten

Unsere Schulprojekte

Seit September 2012

Kunst, Unterricht & Kulturhistorische Fakten. Wie passt das zusammen und wie kann das interessant für Jugendliche und Kinder werden?

Indem interessante Künstlerinnen und Künstler in die Schulen gehen und Projekte anbieten. Indem Schülerinnen und Schüler mit Nadeln & Garn, Film & Fotographie und beim Tanz experimentieren, die Geschichte der Region und des Handwerks erforschen und im öffentlichen Raum Kunstwerke installieren.

Indem Fragen an Experten der Wollroute gestellt werden können, Museen kennen gelernt werden und Lehrerinnen und Lehrer die Themen des Projektes mit in ihren Unterricht nehmen...indem traditionelle Handarbeitstechniken neu interpretiert werden und das Textile als Medium das in ihm gespeicherte Wissen für vernetzende Lernprozesse entfaltet.
www.world-wide-wool.net

Europa gestrickt – viele Hände ein Bild?

Start Frühjahr 2014

Stellen Sie sich ihren alten Diercke Weltaltas vor und dann eine dieser interessanten Karten auf denen man die Gebirgszüge, die Flusstäler und die Ebenen eines Kontinents quasi auf einen Blick erfasst.

Beim Stricken und Häkeln lassen Eindrücke sich gut vertiefen – versunken im Hier und Jetzt bilden Struktur, Farbe und Material bald ein Ganzes. Es wäre doch möglich im strickenden Gestalten einer Europakarte auch den Tälern, den Gebirgen, den Besonderheiten von Landschaften und der Mentalität eines Landes auf ganz andere Art & Weise auf die Spur zu kommen.

Wir machen das in diesem Projekt und laden ein zur Mitarbeit.

Karls Insignien

Juni 2014

Ob es die wollige Geschichte Aachens rund um Tuche und Wasser ist oder ob es im Karlsjahr die Insignien der Macht sind...nichts bleibt unangetastet und nichts ist vor dem Stricken sicher.

Wir lieben und leben die traditionellen Handwerkstechniken und schaffen Räume, damit sie nicht in Vergessenheit geraten. Zum Welttag des Strickens 2014 hatten wir uns vorgenommen auf ganz ungewöhnliche Art drei Insignien aus dem Reichsschatz darzustellen, die auch in Aachen zu Hause waren und teilweise noch sind.

Die nächste Station der gestrickten Insignien war die Ausstellung „Best of Karl“ in der Aula Carolina zur 17. Aachener Kunstroute Ende September 2014.

Aachen strickt Macht

Immaterielles Kulturerbe

„Der Initiative aachenstricktschön kommt in diesem Zusammenhang eine Brückenfunktion zu: sie bringt Schülern geschichtliches Wissen über eigene handwerkliche Erfahrungen bei – die Brücke wird also selbstgestrickt! Die Initiative tut dabei aber weit mehr, als historische Fakten bunt verpackt an die mit Smartphones beschäftigte Jugend zu vermitteln; sie schafft es, mit ihren Projekten die Schüler dazu anzuregen, die neu erlernten traditionellen handwerklichen Fähigkeiten in ihren Alltag zu integrieren und eigene Ausdrucksformen zu entwickeln und – das ist entscheidend – zu kommunizieren.

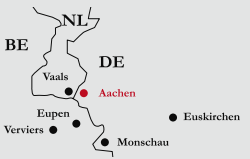
Am Ende geht es aachenstricktschön nicht um ein quantifizierbares Ergebnis oder abfragbare Fakten, sondern vielmehr darum, Jugendliche mit traditionellem und bewährtem Wissen und Fähigkeiten auszustatten, um dann mit erweitertem Blick an gesellschaftlichen Entwicklungen Teil zu nehmen. Dabei entsteht ein wollknäuelartiges Gebilde aus Wissen, Fähigkeiten, Anschauungen, Einstellungen und Meinungen.“

Zitiert aus dem Empfehlungsschreiben des Vorsitzenden Jochen Buhren des Vereins Tuchwerk Aachen e.V. zur Bewerbung von aachenstricktschön um die Aufnahme als gutes Praxisbeispiel in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes im Rahmen des weltweiten UNESCO-Abkommens.

TEXTILE HANDWERKSTECHNIKEN ERHALTEN UND WERTSCHÄTZEN

EIN PRAXISBEISPIEL

DIE REGION



Wollroute
Route de la laine
Wolroute

WOLLE & WASSER

TUCHMACHERTRADITION

DIE INITIATIVE

TEXTILE TECHNIKEN

INNOVATIVE KUNSTPROJEKTE

KULTURELLE BILDUNG

EIN BEISPIEL

world-wide-wool.net

Im Zeitraum 2012-2014 gefördert durch das:
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

SCHUL- UND KULTURPROJEKTE

VOM HANDWERK → ZUR INDUSTRIELLEN FERTIGUNG → ZUR DIY-BEWEGUNG → ZUR KULTURELLEN BILDUNG

Über uns

Die Initiative aachenstricktschön findet ihre Wurzeln tief in der Annastraße in Aachen. Martin Görg treibt es schon lange um…für Aachen, in Aachen und vor allem mit dem, was das Leben positiver gestalten lässt. Gemeinsam mit seiner Frau Angelika Görg setzt er sich Schritt für Schritt für den Erhalt des Wissens rund um die Geschichte der Region und textile Handarbeitstechniken ein und gründete 2011 das Label aachenstricktschön.

Die Aachener Künstlerin, Kulturagentin und Dozentin Monika Nordhausen entwickelt seitdem das Label gemeinsam mit den Görgs und bringt die kulturwissenschaftlichen Aspekte in die Arbeit rund um aachenstricktschön, baut die Öffentlichkeitsarbeit auf und ist Redakteurin des gleichnamigen Blogs.

und mit herzlichem Dank an unsere Sponsoren:

Görg & Görg
Wolle und Knöpfe

MODE MIT WOLLE
LANA GROSSA

LANG
YARNS

Projektleitung:
Martin & Angelika Görg
Monika Nordhausen
Julia Babendreyer

c/o Annastraße 18
52062 Aachen

Fon 0241/ 470 59 20
mail@aachenstricktschoen.com

textile Kunstaktionen

aktuelle Themen

bunte Strickzeichen im Stadtbild

Kulturgeschichte der Region

Schul- und Kulturprojekte

www.aachenstricktschoen.com

Mach dir ein Bild...

www.aachenstricktschoen.com